

HIV/AIDS-Aufklärung für Schüler  
**Jugendfilmtage in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für  
gesundheitliche Aufklärung (BzgA)**  
**Termin: 27./28. November 2008 (Weltaidstag 01.12.2008)**

**Vorgeschichte:**

Warum will der Landkreis Harburg auf „AIDS-Präventionskurs“?

Seit Beginn der Epidemie gibt es ca. 75.000 HIV-Infizierte in Deutschland. Die Zahl der Neuinfektionen lag mehrere Jahre konstant bei ca. 2000 pro Jahr. Derzeit ist allerdings wieder ein Anstieg zu beobachten. Andere sexuell übertragbare Krankheiten (STD), wie zum Beispiel Syphilis, nehmen ebenfalls zu.

HIV und AIDS ist kein Problem von Randgruppen, auch die Rate der durch heterosexuelle Kontakte übertragenen Infektionen nimmt zu.

- AIDS ist nicht heilbar!
- Es gibt keine Schutzimpfung!

**Prävention ist der einzig wirksame Schutz vor HIV und AIDS**

Aus diesen Gründen organisiert das Gesundheitsamt zusammen mit verschiedenen Aktionspartnern die Jugendfilmtage zeitnah zum Weltaidstag.

**Thema: HIV/AIDS, erste Liebe und Verhütung**  
**Termin: 27. und 28. November 2008**

Die Schüler (ab Klasse 8) werden ins Kreishaus Winsen eingeladen und absolvieren einen Aidsparcours. D. h. alle Schüler können sich beteiligen, verschiedenen Akteuren Fragen stellen (Ärzte, Betroffene...), selbst aktiv werden und experimentieren (z. B. "Grabbelsack" mit verschiedenen Verhütungsmitteln erforschen, Glücksrad mit Fragen zum Thema, Kondomüberziehen üben, Übertragungswege klären etc.).

Ansprechpartner und Hilfsangebote im Landkreis werden so niederschwellig allen Schülern vorgestellt, so dass erste Kontakte ohne Schwellenangst geknüpft werden können.

Anschließend geht die Klasse geschlossen ins Kino Winsen und sieht sich einen Film zum Thema erste Liebe an.

Die Lehrer haben Gelegenheit vorab eine Infoveranstaltung zu besuchen, damit sie sich über die Vor- und Nachbereitung der Jugendfilmtage informieren können. So erhält die Aktion eine Nachhaltigkeit.

Ein Kreativwettbewerb im Vorfeld für die teilnehmenden Schüler rundet das Programm ab.

Die Aktion läuft in vielen Städten schon jahrelang, wird jetzt aber vom Kultusministerium Hannover als Landestour organisiert und beworben (Ansprechpartner Frau Maria Beckmann, Nds. Kultusministerium, Referat 36.3, Gesundheitsförderung). Weitere Informationen finden Sie im Internet bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung/Jugendfilmtage ([www.bzga.de](http://www.bzga.de) oder [www.gakc.de](http://www.gakc.de)).

### **Welche Ziele hat das Projekt:**

- Ein öffentlichwirksamer und nachhaltiger Impuls zur AIDS- und Sexualaufklärung sowie zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten in unserem Landkreis.
- Motivation zur handlungsorientierter Auseinandersetzung mit Sexualität, Liebe, Freundschaft (Migranten!), Verhütung, HIV/Aids und weiteren STDs
- Praktische Anregungen für schulische Prävention
- Bekanntmachung der Beratungsstellen und Stärkung regionaler Präventionsstrukturen
- Informationen für Jugendliche, Lehrer, päd. Fachkräfte, Elterngruppen..

### **Was wird angeboten:**

- Filme für Schulklassen im Kino Winsen (Zielgruppe Schüler ab der 8. Klasse)
- Workshop für Lehrkräfte (Medienpädagogik)
- Mitmachaktionen („Mitmach-Parcours“ im Kreishaus)
- Kreativ-Wettbewerb

### **Warum die Jugendfilmtage?**

- Breite und niederschwellige Erreichung der Zielgruppe, einschl. Schüler mit Migrationshintergrund
- Kostengünstig durchführbar durch Kooperationspartner
- Medienwirksames „Highlight“ der regionalen Prävention (regelmäßig?)
- Stärkung regionaler Netzwerke und Kooperationen
- Sensibilisierung und Motivation von Lehrkräfte

### **AIDS Parcours**

Der AIDS-Präventionskurs oder auch einfach AIDS Parcours vermittelt die Sachinformationen in spielerischer Form. An fünf Stellwänden motivieren eigenes Ausprobieren, Mitmachen und Entdecken zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Liebe, Sexualität, AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten.

Der Bau des AIDS Parcours erfolgt in Anlehnung an ein Konzept der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Landesvereinigung Prävention Schleswig Holstein, der seine Vorlage für uns kostenfrei zur Verfügung stellt.

➤ **Übertragungswege**

Anhand von Piktogrammen werden verschiedene Situationen dargestellt. Die Teilnehmer/Innen diskutieren, ob bei der jeweiligen Situation ein Risiko für eine Ansteckung mit dem HI-Virus besteht.

➤ **Verhütungsmittel**

Hier werden verschiedene Verhütungsmittel vorgestellt, ihre Funktionen erklärt und die Wirksamkeit im Hinblick auf den Schutz vor AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten diskutiert.

➤ **Kondome**

Die Benutzung von Kondomen ist ein zentraler Aspekt der AIDS-Prävention. Die Teilnehmer/Innen erhalten Informationen über die Vielfalt von Kondomen, deren Qualität und Sicherheit. Die korrekte Anwendung von Kondomen kann geübt werden.

➤ **Fragen rund um Liebe, Sex und sexuell übertragbare Krankheiten**

6 Piktogramme sind 6 verschiedene Themenbereiche zugeordnet. Ein Themenbereich wird ausgewürfelt und eine Frage daraus gezogen, mit der sich die Gruppe dann auseinandersetzt.

➤ **Leben mit HIV und AIDS**

Die Teilnehmer/Innen versuchen, sich in das Leben eines HIV-infizierten oder AIDS-kranken Menschen hineinzusetzen, sich Probleme und Ängste, den Umgang mit Freunden/ Freundinnen und der Familie etc. vorzustellen.

Diese einmalige Investition lohnt sich für den Landkreis Harburg ganz besonders:

**Der AIDS Parcours ist auch nach den Jugendfilmtagen ein wichtiges Hilfsmittel und Informationssystem für unsere Schüler/Innen und Lehrkräfte im Landkreis Harburg!**

**Im Rahmen von Projekttagen in den Schulen wird der Parcours ganzjährig genutzt werden.**

Jugendgruppen im Landkreis Harburg haben Bedarf angemeldet und sind an eigenen Veranstaltungen sehr interessiert, so dass diese Stellwände immer wieder zum Einsatz kommen werden.